

Stuttgarter Erklärung zur Fortführung des Widerstands gegen Stuttgart 21

Stuttgarter Erklärung zur Fortführung des Widerstands gegen Stuttgart 21



Schlichtung, Stresstest, Volksabstimmung, eine Farce nach der anderen!

Hier finden Sie die ausführliche Begründung zur Fortsetzung des Protests
<http://infooffensive.de/petition>
und hier können Sie die Petition online unterzeichnen
www.stuttgarter-erklaerung.de

Schlichtung, Stresstest, Volksabstimmung, eine Farce nach der anderen!

Hier finden Sie die ausführliche Begründung zur Fortsetzung des Protests
<http://infooffensive.de/petition>
und hier können Sie die Petition online unterzeichnen
www.stuttgarter-erklaerung.de

Stuttgarter Erklärung zur Fortführung des Widerstands gegen Stuttgart 21

Stuttgarter Erklärung zur Fortführung des Widerstands gegen Stuttgart 21



Schlichtung, Stresstest, Volksabstimmung, eine Farce nach der anderen!

Hier finden Sie die ausführliche Begründung zur Fortsetzung des Protests
<http://infooffensive.de/petition>
und hier können Sie die Petition online unterzeichnen
www.stuttgarter-erklaerung.de

Schlichtung, Stresstest, Volksabstimmung, eine Farce nach der anderen!

Hier finden Sie die ausführliche Begründung zur Fortsetzung des Protests
<http://infooffensive.de/petition>
und hier können Sie die Petition online unterzeichnen
www.stuttgarter-erklaerung.de

Warum wir unseren Protest gegen S21 fortsetzen:

Die „Volksabstimmung“ war eine Farce,

- weil nicht eine der in der Koalitionsvereinbarung zugesagten Voraussetzungen eingelöst wurde,
- weil die Landesregierung keine Waffengleichheit sicherstellte und zuließ, dass von offizieller Seite Wahlkampf mit Falschaussagen betrieben wurde.

So stellen wir fest,

- dass die Schlichtungszusagen nicht eingehalten werden,
- dass Stuttgart 21 den Stresstest nicht bestanden hat,
- dass der Tiefbahnhof einem Leistungsvergleich mit dem bestehenden Kopfbahnhof nicht standhält,
- dass die Landesregierung den Rückbau der Infrastruktur und den Missbrauch von Fördermitteln vertuscht,
- dass die Ausstiegskosten maximal ein Viertel der offiziell verbreiteten 1,5 Milliarden Euro betragen,
- dass der Kostendeckel längst gesprengt ist und die Finanzierung völlig aus dem Ruder läuft,
- dass ein modernisierter Kopfbahnhof für viel weniger Geld weit mehr zu bieten hätte. Fürs ganze Land!

Bürger, lasst Euch das nicht bieten, schützt Eure Stadt!

Unterstützen Sie, wie schon viele andere, die entschiedene Fortsetzung des Protests und unterzeichnen Sie jetzt die Online-Petition bei www.stuttgarter-erklaerung.de oder handschriftlich bei der **Mahnwache** am Hbf-Nordausgang.

v.i.S.d.P.: Ulrike Braun, c/o Parkschützer-Büro, Urbanstr. 49 a, 70182 Stuttgart. März 2012

Warum wir unseren Protest gegen S21 fortsetzen:

Die „Volksabstimmung“ war eine Farce,

- weil nicht eine der in der Koalitionsvereinbarung zugesagten Voraussetzungen eingelöst wurde,
- weil die Landesregierung keine Waffengleichheit sicherstellte und zuließ, dass von offizieller Seite Wahlkampf mit Falschaussagen betrieben wurde.

So stellen wir fest,

- dass die Schlichtungszusagen nicht eingehalten werden,
- dass Stuttgart 21 den Stresstest nicht bestanden hat,
- dass der Tiefbahnhof einem Leistungsvergleich mit dem bestehenden Kopfbahnhof nicht standhält,
- dass die Landesregierung den Rückbau der Infrastruktur und den Missbrauch von Fördermitteln vertuscht,
- dass die Ausstiegskosten maximal ein Viertel der offiziell verbreiteten 1,5 Milliarden Euro betragen,
- dass der Kostendeckel längst gesprengt ist und die Finanzierung völlig aus dem Ruder läuft,
- dass ein modernisierter Kopfbahnhof für viel weniger Geld weit mehr zu bieten hätte. Fürs ganze Land!

Bürger, lasst Euch das nicht bieten, schützt Eure Stadt!

Unterstützen Sie, wie schon viele andere, die entschiedene Fortsetzung des Protests und unterzeichnen Sie jetzt die Online-Petition bei www.stuttgarter-erklaerung.de oder handschriftlich bei der **Mahnwache** am Hbf-Nordausgang.

v.i.S.d.P.: Ulrike Braun, c/o Parkschützer-Büro, Urbanstr. 49 a, 70182 Stuttgart. März 2012

Warum wir unseren Protest gegen S21 fortsetzen:

Die „Volksabstimmung“ war eine Farce,

- weil nicht eine der in der Koalitionsvereinbarung zugesagten Voraussetzungen eingelöst wurde,
- weil die Landesregierung keine Waffengleichheit sicherstellte und zuließ, dass von offizieller Seite Wahlkampf mit Falschaussagen betrieben wurde.

So stellen wir fest,

- dass die Schlichtungszusagen nicht eingehalten werden,
- dass Stuttgart 21 den Stresstest nicht bestanden hat,
- dass der Tiefbahnhof einem Leistungsvergleich mit dem bestehenden Kopfbahnhof nicht standhält,
- dass die Landesregierung den Rückbau der Infrastruktur und den Missbrauch von Fördermitteln vertuscht,
- dass die Ausstiegskosten maximal ein Viertel der offiziell verbreiteten 1,5 Milliarden Euro betragen,
- dass der Kostendeckel längst gesprengt ist und die Finanzierung völlig aus dem Ruder läuft,
- dass ein modernisierter Kopfbahnhof für viel weniger Geld weit mehr zu bieten hätte. Fürs ganze Land!

Bürger, lasst Euch das nicht bieten, schützt Eure Stadt!

Unterstützen Sie, wie schon viele andere, die entschiedene Fortsetzung des Protests und unterzeichnen Sie jetzt die Online-Petition bei www.stuttgarter-erklaerung.de oder handschriftlich bei der **Mahnwache** am Hbf-Nordausgang.

v.i.S.d.P.: Ulrike Braun, c/o Parkschützer-Büro, Urbanstr. 49 a, 70182 Stuttgart. März 2012

Warum wir unseren Protest gegen S21 fortsetzen:

Die „Volksabstimmung“ war eine Farce,

- weil nicht eine der in der Koalitionsvereinbarung zugesagten Voraussetzungen eingelöst wurde,
- weil die Landesregierung keine Waffengleichheit sicherstellte und zuließ, dass von offizieller Seite Wahlkampf mit Falschaussagen betrieben wurde.

So stellen wir fest,

- dass die Schlichtungszusagen nicht eingehalten werden,
- dass Stuttgart 21 den Stresstest nicht bestanden hat,
- dass der Tiefbahnhof einem Leistungsvergleich mit dem bestehenden Kopfbahnhof nicht standhält,
- dass die Landesregierung den Rückbau der Infrastruktur und den Missbrauch von Fördermitteln vertuscht,
- dass die Ausstiegskosten maximal ein Viertel der offiziell verbreiteten 1,5 Milliarden Euro betragen,
- dass der Kostendeckel längst gesprengt ist und die Finanzierung völlig aus dem Ruder läuft,
- dass ein modernisierter Kopfbahnhof für viel weniger Geld weit mehr zu bieten hätte. Fürs ganze Land!

Bürger, lasst Euch das nicht bieten, schützt Eure Stadt!

Unterstützen Sie, wie schon viele andere, die entschiedene Fortsetzung des Protests und unterzeichnen Sie jetzt die Online-Petition bei www.stuttgarter-erklaerung.de oder handschriftlich bei der **Mahnwache** am Hbf-Nordausgang.

v.i.S.d.P.: Ulrike Braun, c/o Parkschützer-Büro, Urbanstr. 49 a, 70182 Stuttgart. März 2012